

Blütentanz

Fuchsien sind auch dieses Jahr heiss begehrt. Man kann sie im Februar und März aus Samen ziehen. Die prächtigen Riesen-Hänge-Fuchsien wie «Deep Purple»

(Bild) sind hingen-gen als vorkultivierte Jung-

pflanzen im Angebot von «Easyplant» erhältlich. Bestelltermin ist bis 10. März. Ausgeliefert wird mit genauer Pflanzanleitung ab 19. bis 30. März. Samen Mauser, Winterthur, Tel. 052 234 25 25. www.samen-mauser.ch

Kräuterkur

An milden Tagen im Februar beginnt bereits der Löwenzahn zu spriessen. Gänseblümchen, Gundermann, Wegerich und Vogelmiere recken sich zum Licht. Was Hobbygärtner oft als ungeliebtes «Unkraut» empfinden, liefert geballte Vitamine und hat Heilkraft. Also genau das Richtige für eine Frühjahrskur. Wildkräuter als Salat nutzen oder wie Spinat dämpfen und geniessen!

Blumensaat

Für frühe Blüten Geranien, Petunien und Fleissige Lieschen auf der Fensterbank aussäen. Schalen für gleichmässige Feuchtigkeit mit Haushaltfolie abdecken oder in einen transparenten Plastikbeutel stellen, bis sich erstes Grün zeigt.

Im Rausch der Farben

Augenschmaus und Nasenschmeichler: Fröhlich bunte **Tulpen** erfreuen das Herz und duften verführerisch nach Frühling. Bereits jetzt sind sie als taufrische Schnittblumen erhältlich.

Von Edith Beckmann

Tulpen mit gefüllten Blüten sind Favoriten für die Vase: Voll aufgeblüht, erinnern sie an herrlich romantische Pfingstrosen. Damit präsentieren sie sich bedeutend attraktiver als solche ohne «Innenleben». Zudem halten sie einige Tage länger als ihre klassisch geformten Schwestern. Zu den beliebtesten zählt die «Monte Carlo» in strahlendem Sonnengelb, die auch noch ein liebliches Parfüm verströmt. Neu macht ihr nun die stark gefüllte «Orca» in leuchtendem Apricot Konkurrenz.

Weiter auf dem Vormarsch sind Papagei-

Tulpen mit bizarr verdrehten, meistens auch geschlitzten Blütenblättern. Einige Sorten sind einfarbig, andere bunt wie Paradiesvögel: weiss mit roten Flammen, rosa mit grünen Streifen, gelb und rot geflammt, kirschrot mit goldgelben Spitzen. Sie werden bereits seit 1630 gezüchtet und erhielten in den letzten Jahren ständig Zuwachs. Jüngstes Beispiel ist die zart duftende «Blumex» mit grünen, violetten und gelben Zonen auf orangem Grund. Die imposanten Blüten auf starken Stängeln sind ebenfalls dankbare Vasenkinder.

Entscheidend für die Haltbarkeit von Tulpen wie auch von Rosen sind kräftige Stiele und Frische. Bei «Case-Tulpen» aus Schweizer Produktion ist Letzteres garantiert: Die attraktiven Frühlingsboten werden aus dicken Zwiebeln in Kisten (Case) kultiviert und ihn vielen Blumenläden direkt beim Kauf geschnitten. Zur Auswahl stehen rund drei Dutzend Tulpensorten, die sich speziell für die Vase eignen. Falls Ihnen der Sinn nach Blau steht, der einzigen Farbe, die bei Tulpen nicht vertreten ist: Mit Tinte oder Lebensmittelfarbe im Vasenwasser kann man weisse oder gelbe Tulpen entsprechend färben. 🌷



Mit farbenprächtigen Tulpen ist heitere Stimmung garantiert.